

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 1 – No Spend Day

Versucht einen Tag lang kein Geld auszugeben.

### 2 – Gemeinsam eine Rechnung bezahlen

Erkläre Begriffe wie Skonto, MwSt, IBAN Zahlungsziel.

### 3 – Über Konsum reden

Macht Besitz glücklich? Was brauchst du wirklich zum Leben?

### 4 – Aussortieren

Sortiert z. B. Spielzeug aus. Verkauft es über Ebay oder einen Flohmarkt.

### 5 – Brainstorming

Welche Ideen um Geld zu verdienen, fallen Euch ein?

### 6 – Spardose basteln

Legt Spardosen für kurz-, mittelfristige und langfristige Sparziele an.

### 7– Kleingeld sammeln

Durchsucht Taschen und Rucksäcke und steckt das Geld ins Sparschwein

### 8– Geld tut Gutes

Spendet gemeinsam an eine Organisation Eurer Wahl.

9 – Gib deinem Kind einen größeren Schein. Es soll ihn eine Woche im Portemonee tragen ohne ihn auszugeben. Erst dann darf dein Kind den Schein behalten.

### 10 – Visionboard

Bastelt gemeinsam ein Visionboard

11 – Mit 5 Euro in der Tasche darf dein Kind überlegen, für wen es dieses Geld auf der Straße ausgeben möchte: Für Straßenmusik Geld für eine Obdachlosenzeitschrift, Trinkgeld.

### 12 – Über Wünsche reden

Was ist dir wichtig? Wofür willst du sparen?

### 13 – Zinsen

Für jeden Euro, den dein Kind in der nächsten Monat nicht ausgibt, zahlst du ihm oder ihr Zinsen

### 14 – Gemeinsam Preise vergleichen

Egal, ob für eine größere Anschaffung oder den Wocheneinkauf.

### 15 – Geld einzahlen

Geht zur Bank und zahlt das gesparte Geld aus dem Sparschwein ein.

### 16 – Über Aktien reden I

Mach deinem Kind klar, dass man nicht nur Waschmittel von z. B. Henkel kaufen kann, sondern auch Anteile am Unternehmen.

### 17 – Finanzbuch lesen

Lest gemeinsam ein Buch zum Thema Geld oder Finanzen

### 18 – Brainstorming

Überlegt, wie ihr in der Familie Geld sparen könnt

### 19 – Ausflug planen

Sprecht bei Eurem nächsten Ausflug, z. B. in den Zoo darüber, wie viel Geld ihr ausgegeben habt und wofür.

### 20 – Finanzvideo ansehen

Schaut euch einen Erklärfilm zu Finanzen für Kinder auf Youtube an, z. B. die Doku von Checker Tobii

### 21 – It's play time

Spielt eine Runde Monopoly, Spiel des Lebens oder Einkaufen im Kaufladen.

### 22 – Die goldene Gans

Erzähle deinem Kind die Geschichte der goldenen Gans (siehe Arbeitsblätter)

### 23 – Nehmt euch die Mindset-Liste und streicht alle negativen

Glaubenssätze durch, die ihr von nun an nicht mehr sagen wollt. Überlegt, was ihr stattdessen sagen und denken könnt.

### 24 – Sparquote ausrechnen

entweder vom Taschengeld oder Familieneinkommen

### 25 – Alle 5 Euro-Scheine sammeln

so merkt dein Kind wie schnell aus kleinen Beträgen große Summen werden.

26 – Sammelt eine Woche lang alle Kassenbons.

Setzt Euch dann zusammen und tragt die Ausgaben der Woche in ein Haushaltsbuch oder eine Budget-App ein.

### 27 – Über Aktien reden II

Überlegt gemeinsam, welche Unternehmen hinter Dingen aus Eurem Alltag stecken und in welche ihr (hypothetisch) investieren würdet.

### 28 – Steuern

Für jeden Euro, den dein Kind in der nächsten Woche verdient, muss es Steuern zahlen. Gilt auch für Taschengeld

### 29 – Über Luxus und Werte reden

Einen Gesprächsleitfaden findest du in den Arbeitsblättern

### 30 – Kontoauszug

Guckt euch gemeinsam einen Kontoauszug an.

Yippee. Yeah. Geschafft. Seid stolz auf Euch.

# Über Geld reden. Mit Kindern

Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

**Weiterführende Erklärungen zu den einzelnen Aufgaben. Damit du das Meiste für Euch aus der Challenge herausholen kannst.**

**Wenn du Lust hast, dann teile deinen Fortschritt doch mit uns! Auf Instagram mit Hashtag #geldkinder-challenge**

## 1 - No Spend Day

Je nach Lebensumständen und Gewohnheiten wird dieser Tag einfacher oder schwerer für Euch. Maßnahmen um Geld ausgeben zu vermeiden sind: Brotbox und Trinkflasche einpacken, Abendessen aus dem Vorratsschrank kochen, kostenlose Aktivitäten unternehmen, nicht mit dem Bus, sondern mit dem Fahrrad fahren. Generell auf etwas verzichten, das ihr Euch im Alltag sonst mal eben gönnt. Bei uns sind das zum Beispiel der spontane Zwischenstopp beim Bäcker und die Brezel auf die Hand.

## 2 - Gemeinsam eine Rechnung bezahlen

Lass dein Kind zu schauen, wenn du die nächste Rechnung bezahlst. Du kannst dabei folgende Begriffe erklären:

**IBAN** bedeutet International Bank Account Number. Sie ist eine weltweit einheitlich gültige Nummer für das Girokonto und wurde entwickelt, um die Zahlungsverkehrssysteme zwischen verschiedenen Ländern zu vereinheitlichen. Sie wird hauptsächlich innerhalb der Europäischen Union verwendet. Als internationale Bankkontonummer ersetzte die IBAN seit dem 1. Februar 2016 die bestehenden nationalen Kontonummern bei Überweisungen.

**Skonto** ist ein Rabatt bzw. ein Preisnachlass, den der Lieferant einer Ware seinem Kunden für die schnelle Bezahlung der Rechnung gewährt.

**Die Mehrwertsteuer** ist eine sogenannte Verbrauchssteuer. Jeder muss sie zahlen. Sie wird auch "Umsatzsteuer" genannt. Jede/e, der oder die etwas kauft, zahlt an den Staat Mehrwertsteuer. Im Preis ist diese Steuer schon eingerechnet. Auf den Quittungen, die wir beim Bezahlen an der Kasse erhalten oder auch auf Rechnungen, sehen wir, wie hoch die Steuer ist. Dort steht die Abkürzung "MwSt.", das heißt Mehrwertsteuer. In Deutschland beträgt die Mehrwertsteuer derzeit 19 Prozent, für manche Dinge wie Bücher oder Lebensmittel sind es nur 7 Prozent. Das heißt, dass die Käufer 19 oder 7 Prozent zum Nettopreis dazu zahlen müssen.

Quelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320778/mehrwertsteuer-umsatzsteuer>

### Netto- vs. Bruttopreis

Den Rechnungsbetrag ohne Mehrwertsteuer bzw. Umsatzsteuer bezeichnet man als Nettopreis. Beim Bruttopreis wurde die Mehrwertsteuer bzw. die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

Du kannst aber auch über deine Gewohnheiten sprechen. Wenn du z. B. Online etwas bestellst, zahlst du per Rechnung oder per Vorkasse? Zahlst du Rechnungen immer sofort oder wartest du das Zahlungsziel ab? Hast du ein ungutes Gefühl, wenn Rechnungen noch offen sind? Wenn du dein Geld in Budgettöpfe eingeteilt hast, kannst du deinem Kind auch erklären aus welchem Topf du dich jetzt bedienst.

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 3 - Über Konsum reden

Fragen mit denen du das Gespräch starten kannst: Wofür gibst du gerne Geld aus und warum? Worauf achtest du, wenn du etwas kaufst? Was würdest du nicht kaufen? Was ist das Wertvollste, was du besitzt und warum ist es wertvoll? Wenn du es praktischer magst oder dein Kind noch zu klein für diese Fragen ist, kannst du auch den nächsten Einkauf als Aufhänger nutzen. Was brauchen wir und warum? Was brauchen wir nicht, kaufen es aber trotzdem? Was ist teuer? Was ist günstig?

### 4 - Aussortieren

Egal, ob Bücher, Spielzeug oder Anziehsachen. Besprich mit deinem Kind, was es nicht mehr braucht und, was ihr aussortieren könnt. Verkauft die aussortierten Sachen über ebay oder beim nächsten Flohmarkt. Wenn das nicht möglich ist, könnt ihr auch einfach die Vor- und Nachteile von Spenden, Verkaufen oder Wegwerfen diskutieren.

### 5 - Brainstorming Geld verdienen

Wie kann dein Kind zusätzlich Taschengeld verdienen? Wie könnt ihr als Erwachsene oder Familie zusätzlich Geld verdienen?

Ideen: Zeitungen austragen, Flohmarkt oder Waffeln verkaufen, Nachhilfe geben, Hunde ausführen, Babysitter sein. Payback-Punkte sammeln, Cashback nutzen, Nebenjob haben, Blut spenden, an Umfragen teilnehmen, Websites testen.

**Achtung:** es ist gesetzlich geregelt, ab wann und wie viel Kinder arbeiten bzw. Geld verdienen dürfen.

- Kinder unter 13 Jahren dürfen offiziell nicht jobben. Sie dürfen lediglich innerhalb der Familie erstes eigenes Geld verdienen. Indem sie zum Beispiel für besondere Aufgaben im Haushalt entlohnt werden.
- Ab 13 Jahre können Kinder durch Zeitungsaustragen, Nachhilfe geben, Hunde ausführen, oder das Erledigen kleinerer Einkäufe eigenes Geld verdienen. Die Arbeitszeit darf 2 Stunden täglich nicht überschreiten und an maximal 5 Tagen pro Woche stattfinden. Kinder dürfen in diesem Alter nicht vor 8 Uhr morgens und nicht nach 18 Uhr abends beschäftigt werden. Das gilt auch in den Ferien. Und natürlich müssen die Eltern ihr Einverständnis zum Job geben.
- Lockerer wird es ab 15 Jahren. Die Jugendlichen können klassische Ferienjobs annehmen. Sie dürfen dabei bis zu 4 Wochen bzw. 20 Arbeitstage pro Jahr und maximal 8 Stunden am Tag arbeiten.

### 6 - Spardose basteln

Ihr entscheidet, ob es Spardosen für konkrete Wünsche gibt, oder allgemein kurz-, mittelfristig und langfristige Ziele gibt. Es ist sinnvoll mehrere Spardosen zu haben. So kann das Kind Budgetieren üben und das Prinzip "Heute für morgen Vorsorgen" verinnerlichen. Für Kindergartenkinder eignen sich durchsichtige Spardosen bzw. Marmeladengläser - denn so bleibt das Geld sichtbar.

### 7- Kleingeld sammeln

Wo versteckt sich überall Geld und wie viel ist es, wenn man es zusammenträgt? Mithilfe dieser einfachen Übung findet ihr es heraus.

### 8 - Geld tut Gutes

Die Botschaft hinter dieser Übung: Geld an sich ist weder gut noch schlecht. Es kommt darauf an, was man damit macht. Auch der Glaubenssatz "Geld verdirbt den Charakter" stellt sich als falsch heraus. Denn wer Geld hat, kann auch Geld spenden.

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 9 - Übung: Ich bin reich

Diese Übung kannst du gleich mitmachen. Es geht darum, sich daran zu gewöhnen eine größere Summe an Bargeld im Portemonee zu haben, sich also ans "Reich sein" zu gewöhnen. Außerdem üben wir Geld zu behalten und es nicht gleich auszugeben.

### 10 - Visionboard

Welche Träume habt ihr? Was wünscht ihr Euch? Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit von Visualisierung. Mithilfe eines Visionboards werden Träume realer und die Umsetzung leichter.

### 11/12 Übung: Wofür Geld ausgeben & Über Luxus und Werte reden

Eine Übung, die das Thema Werte praktisch umsetzt. Wofür gibt dein Kind gerne Geld aus? Was ist ihm oder ihr wichtig? Idealerweise überlegt ihr im Anschluss gemeinsam, warum dein Kind sich so entschieden hat und was es motiviert hat.

### 13 - Übung: Zinsen

Um deinem Kind das Thema Zinsen spielerisch zu vermitteln, kannst du deinem Kind am Ende des Monats für sein Ersparnis im Sparschwein Zinsen zahlen. Stecken am Monatsende z. B. 10 Euro im Sparschwein, dann zahlst du bei einem Zinssatz von 1% deinem Kind zusätzlich 10 Cent Zinsen für sein Ersparnis.

#### Zinsen - Definition

Zinsen sind der Preis für das Leihen von Geld. Die Höhe der Zinsen hängt dabei vom vereinbarten Zinssatz ab. Der Zinssatz wird üblicherweise mit dem Prozentzeichen dargestellt, wobei „Prozent“ „von hundert“ bedeutet. Er gibt an, in welcher Höhe vom angelegten oder geliehenen Betrag Zinsen berechnet werden. Kommen wir nun zu konkreten Zins-Begriffen und beginnen mit dem Einlagenzins: Menschen sparen auf Ihrem Bankkonto Geld. Dafür kann die Bank dem Kontoinhaber Zinsen zahlen.

Die Höhe des dabei angewandten Zinssatzes richtet sich nach dem allgemeinen Zinsniveau sowie der Höhe der Einlage. Außerdem gilt in der Regel: Je länger die Sparer auf ihr Geld verzichten, desto höher ist üblicherweise der Zinssatz.

Quelle: <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/erklaerfilme/was-sind-zinsen--860012>

### 14 - Preise vergleichen

Bei diesem Thema hast du verschiedene Möglichkeiten, dein Kind mitzunehmen.

#### Beim Wocheneinkauf - für kleinere Kinder

Du kannst das Thema "Preise vergleichen" nebenbei beim Wocheneinkauf am Regal machen und einfach laut erklären, warum du dich für ein Produkt entscheidest. Dabei kannst du auch auf den Preis pro KG hinweisen und erklären, dass man auch auf die Packungsgröße achten muss.

#### Mithilfe von Vergleichsportalen - für größere Kinder

Egal, ob neuer Fernseher oder einen Mietwagen dreht, Preisvergleichsportale listen die verschiedenen Angebote gegliedert nach Eigenschaften und Preis auf. So könnt ihr prima vergleichen und euch für ein potenzielles Angebot entscheiden. Dabei wird auch klar, dass nicht immer nur der Preis zählt.

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 15 - Geld einzahlen

Schnappt Euch eure Sparschweine und auf geht es zur Bank. Zahlt eure Ersparnisse auf das Girokonto ein und freut euch anschließend bei Blick auf den Kontoauszug oder die Finanzübersicht über das Plus auf der Haben-Seite.

Der Lerneffekt für das Kind ist folgender: Es hat die Bank als physischen Ort kennengelernt und erfahren wie Bargeld und der Betrag auf dem Kontoauszug zusammenhängen.

Wenn es schwierig für Euch ist Geld einzuzahlen, dann klappt das Ganze natürlich auch andersherum. Einfach Bargeld abheben am Geldautomat oder am Schalter und dann den Kontoauszug checken.

### 16 - Über Aktien reden I - Was ist eine Aktie?

Menschen stellen einem Unternehmen einen bestimmten Geldbetrag zur Verfügung, mit dem das Unternehmen arbeiten kann. Sie hoffen, damit Geld zu verdienen. Die Aktie ist der Nachweis, dass man dem Unternehmen das Geld überlassen hat. Wenn das Unternehmen erfolgreich ist, steigt der Wert der Aktie und man kann tatsächlich Geld verdienen. Wenn das Unternehmen aber Verluste macht, sinkt der Wert und man kann Geld verlieren. Wie erfolgreich ein Unternehmen ist, lässt sich allerdings nie genau voraussagen.

Quelle: <https://www.hanisauland.de/node/1664>

### 17 - Finanzbuch lesen

Auf der Website der Bundesbank kannst du dir das Schülerbuch „Geld verstehen“ kostenlos herunterladen. Es ist für Kinder in der Sekundarstufe I gedacht und als Unterrichtsmaterial konzipiert, eignet sich aber auch prima als Grundlage für deine individuelle Finanzerziehung. Es gibt auch ein Arbeitsheft dazu.

Schülerbuch



Arbeitsheft



### 18 - Brainstorming "Als Familie sparen"

Je nach Alter des Kindes kannst du den Fokus auf "Leihen statt kaufen" oder "Preise vergleichen" legen. Stichworte für "Leihen statt kaufen" sind zum Beispiel: Bücherei oder Spielzeug tauschen. Auch gebrauchte Dinge zu kaufen, kannst du thematisieren. "Preise vergleichen" kannst du mit deinem jüngeren Kind im Supermarkt, mit deinem Teenager auch über Preisvergleichsportale, wenn eine größere Anschaffung ansteht. Gemeinsam könnt ihr auch nach günstigeren Versicherungen, Handytarifen oder Urlaubsangeboten online suchen.

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 19 - Ausflug planen mit Budget

Mit dieser Übung führst du dein Kind ganz einfach an das umfassende Thema Budget heran. So gehst du vor:

**1. Überlege dir, was du für einen Ausflug ausgeben möchtest.** Es ist egal, ob du 20 Euro, 50 Euro oder 100 Euro einplanst und auch was du für Möglichkeiten in diesem Rahmen hast. Es muss kein teurer Ausflug sein. Du kannst mit deinem Kind auch einen Besuch im Schwimmbad oder Zoo, ein Besuch auf einem Erdbeerfeld für Selbstpflücker oder der Besuch bei Freunden in einer anderen Stadt oder der Besuch im Freizeitpark oder eine völlig kostenlose Aktivität planen.

### 2. Setze dich mit deinem Kind zusammen, leg dein „Budget“ auf den Tisch

und überlegt gemeinsam, wofür ihr das Geld ausgeben wollt:

- Transport
- Essen und Trinken
- Eintritt
- Aktivitäten
- wer ist alles dabei?

### 3. Wenn Euer Geld nicht reicht, überlegt gemeinsam, wo ihr sparen könnt.

Hier kommen dann ggf. eure Erfahrungen aus dem No Spend-Day zum Einsatz. Überlegt, was euch wichtig ist und was nicht.

### 20 - Finanzvideo auf youtube.com ansehen

Youtube ist eine Fundgrube – auch in Bezug auf Finanzen. Es gibt viele kurze Erklärfilme rund um das Thema Geld, Steuern, Börse, Schulfilme, aber auch Dokumentationen, die ursprünglich im Fernsehen gelaufen sind. Ich empfehle dir die Dokumentation von Checker Tobi oder den Clip von der Sendung mit der Maus zum Thema „Geld als Tauschhandel“

Der Geld-Check | Checker Tobi



"Geld als Tauschhandel | Die Maus



### 21 - It's playtime

Egal für welches Spiel ihr Euch entscheidet: Es geht darum den Umgang mit Geld in den verschiedenen Dimensionen zu üben und um das gemeinsame Erlebnis. Bei Kleinkindern kannst du auch einfach Münzen und Scheine auf den Tisch legen, sie mit Blatt und Stift abpausen oder sie "begreifen lassen".

### 22 - Die Geschichte von der goldenen Gans

Die Fabel macht schon kleinen Kindern klar, was Zinsen und passives Einkommen sind. Du kannst auch übers Investieren sprechen, also darüber wie sich Geld vermehrt. Es ist dir überlassen, ob du über Zinsen sprichst oder auch gleich Aktien, Dividenden und Immobilien thematisierst.

# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 23 - Positive Glaubenssätze zu Geld etablieren

Was denkst du über Geld? Lasst euren Assoziationen freien Lauf. Überlegt in einem zweiten Schritt, wie ihr negative Glaubenssätze durch positive ersetzen könnt. Wenn du das Workbook gekauft hast, kannst du einfach die Liste mit Glaubenssätze bearbeiten und die negativen Assoziationen durch die positiven Eurer Wahl ersetzen.

### 24 - Sparquote ausrechnen

Mit dieser Formel könnt ihr eure Sparquote ausrechnen:

$$\text{Sparquote} = (\text{Einnahmen} - \text{Ausgaben}) / \text{Einnahmen}$$

Ihr könnt das Taschengeld zugrunde legen oder gleich die Ein- und Ausgaben der Familienfinanzen als Basis nehmen. Je nach Alter deines Kindes kann das Jonglieren mit Zahlen noch zu abstrakt sein. Du kannst die Verhältnisse von Ein- und Ausgaben alternativ auch mit Legosteinen abbilden. Das ist auch eine gute Möglichkeit, wenn du deinem Kind die Familienfinanzen nicht völlig offen darlegen möchtest (aus Angst, dass es diese auf dem Schulhof kundtut).

### 25 - Alle 5-Euro-Scheine sammeln

Auch diese Übung zeigt, wie schnell aus vermeintlich kleinen Beträgen größere Summen werden können. Die Übung klappt natürlich auch mit 2-Euro-Stücken. Auf jeden Fall freut sich das Sparschwein und dein Kind realisiert, dass es durch Sparen seinen Zielen in den "Traumdosen" näher kommt.

### 26 - Sammelt eine Woche lang alle Kassenbons

Setzt Euch dann zusammen und tragt die Ausgaben der Woche in ein Haushaltsbuch oder eine Budget-App ein.

Der Hintergrund der Übung ist dir sicher klar: die Grundlagen von Budgetieren werden so vermittelt. Dein Kind erhält so einen Überblick, was wie viel kostet, ob ihr viel Geld oder wenig ausgegeben habt. Sprecht auch darüber, wie ihr eventuell weniger Geld hättet ausgeben können, warum ihr es nicht gemacht habt und welche Auswirkungen dies auf die nächsten Wochen hat.

### 27 - Über Aktien reden II

Überlegt gemeinsam, welche Unternehmen hinter Dingen aus Eurem Alltag stecken und in welche ihr (hypothetisch) investieren würdet. Dieser Punkt ist in der Tat nur etwas für dich, wenn dein Kind mindestens 10 Jahre alt ist. Um das Thema ganz easy zu vermitteln, kannst du bei dem Instagram-Account "alltagsaktien" nachgucken, welches Unternehmen sich hinter welchem Produkt verbirgt. Da wird klar, welches Waschmittel Henkel produziert und welcher Lebensmittelkonzern, welches Eis oder welche Pizza. Weitere Unternehmen zu denen Kinder einen Bezug haben sind: Nintendo, Apple, Walt Disney, Caterpillar oder Kelloggs.



# Über Geld reden. Mit Kindern

## Die 30-Tages-Challenge von geldkinder.de

### 28 - Steuern

**Übung:** Zugegeben: Es ist ein bisschen gemein, deinem Kind Geld wegzunehmen, egal, aber ich wette mit dir, dass es das Thema Steuern umso schneller versteht. Du kannst die Dramatik entkräften, indem du das Geld für etwas verwendest, was Euch allen zugute kommt. So ist es in der realen Welt ja auch. Außerdem kannst du deinem Kind klar machen, dass jeder Steuern zahlen muss.

#### **Definition: Einkommenssteuer**

Fast jede Bürgerin und jeder Bürger in unserem Land muss Einkommenssteuer zahlen. Der Staat ist auf diese Steuerzahlungen angewiesen, um seine vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können. Einkommenssteuer müssen diejenigen zahlen, die einen Lohn, ein Gehalt oder ein anderes Einkommen haben (zum Beispiel aus Zinsen, Mieten oder aus einer selbständigen Tätigkeit). Jeder Arbeitnehmer und jeder, der ein Gewerbe hat, ist steuerpflichtig. Auch Aktien oder andere Kapitalgesellschaften müssen Steuern zahlen. Das ist die sogenannte Körperschaftsteuer, sie ist eine besondere Art der Einkommenssteuer. Wie viel Einkommenssteuer jemand zahlen muss, hängt davon ab, wie hoch das Einkommen ist.

### 29 - Über Wünsche reden

Im Gespräch über Wünsche werden Themen wie Sparen, Verzicht, sich Ziele setzen und Geld verdienen kindgerecht verpackt.

Mit diesen Fragen kannst du das Gespräch starten:

- Was brauchst du damit es dir gut geht?
- Wie erfüllst du dir Wünsche, wenn du kein Taschengeld bekommst?
- Was ist dir wichtig und lässt sich nicht mit Geld kaufen?
- Kannst du gut verzichten? Wobei fällt es dir leicht? Auf was möchtest du nicht verzichten?
- Was ist dir so wichtig, dass du dafür ein Taschengeld sparen würdest?
- Für welche Wünsche hast du schon gespart?
- Hast du dein Sparziel erreicht?
- Hat es sich gelohnt dafür zu sparen?

Anmerkung: Wenn dein Kind Wünsche äußert, die sich mit Sparen erreichen lassen, dann kannst du die Gelegenheit nutzen dafür „Traumdosen“ anzulegen. Wenn du diese Idee schon an Tag 6 umgesetzt hast, kannst du jetzt darauf zurückkommen.

### 30 - Gemeinsam einen Kontoauszug angucken

Eine tolle Gelegenheit, um Geld für dein Kind sichtbar zu machen.

1. Du kannst z.B. auf die Abbuchung hinweisen, als ihr zusammen im Supermarkt mit Karte bezahlt habt oder auf einen Sparauftrag, der jeden Monat Geld vom Girokonto auf ein Tagesgeld-Konto oder ins Depot „schiebt“

2. Du kannst auf Ausgaben und Einnahmen und eventuelle Zinsen und Dividenden hinweisen und deinem Kind erklären, dass es verschiedene Einkommensströme gibt, z. B. Gehalt, Kindergeld, Zinsen oder Dividenden, Einnahmen aus Vermietung, (Geschenke)

3. Du kannst deinem Kind zeigen, was eine Bilanz ist, nämlich einfach die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Ergänzend kannst du deinem Kind klarmachen, dass diese Bilanz positiv sein muss, man also nicht über seine Verhältnisse leben sollte. Je nach Alter deines Kindes kannst du auch natürlich auch über Schulden und Dispozinsen sprechen.